

FREIWILLIGE FEUERWEHR



BURGGEN

Jahresbericht
2017

Vorwort

Liebe Feuerwehrkameraden!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Jahr 2017 hätte eigentlich die digitale Alarmierung umgesetzt werden sollen. Doch bei Tests wurde festgestellt, dass es noch Funklöcher gibt, in denen die Funkmeldeempfänger nicht funktionieren. Erst wenn dieses Problem behoben ist, kann ein neuer Termin für die Umsetzung festgelegt werden.

Wir hatten in diesem Jahr auch drei Lehrgänge an der Feuerweherschule in Geretsried, Patrick Knaus und Ferdinand Kopp für den Gruppenführerlehrgang und Christian Höpfl für den Gerätewartlehrgang. Des Weiteren nahmen zwei Feuerwehrkameraden an einem Fahrtraining beim ADAC in Kempten teil, wo die Grenzen des Fahrzeuges ausgetestet wurden.

Acht Jugendliche durchliefen die sogenannte modulare Truppausbildung, die zahlreiche Abendtermine und zwei Samstage in Anspruch nahmen. Außerdem beinhaltete die Ausbildung einen großen Erste-Hilfe-Kurs und das bronzene Leistungsabzeichen. Ich bedanke mich bei allen die sich die Zeit für diese Lehrgänge genommen haben.

Aufgrund der Altersgrenze haben wir etliche Kameraden der Führerscheinklasse C, nicht mehr als Fahrer zur Verfügung. Auf meinen Antrag bei der Gemeinde, um die Bitte eines Zuschusses für diese Führerscheinklasse, wurde in einer Gemeinderatsitzung einstimmig beschlossen, diesen mit 1.000 € zu bezuschussen. Es wäre schön, wenn sich der ein oder andere dafür bereit erklären würde.

Mein besonderer Dank gilt wieder allen Feuerwehrkameraden, die bei Übung oder Einsätzen tatkräftig mit anpackten, ohne die dies alles nicht zu bewältigen wäre.

Ich verbleibe mit dem Wahlspruch:
Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr

Hermann Lang
1. Kommandant

Einsätze

- 05.02.2017 Türöffnung, Sonnenweg
- 26.02. Ölspur beseitigen, Schongauerstraße
- 04.04. Rauchentwicklung, Rückbrand Pelletheizung, Dessaustraße
- 09.04. Radrennen, Verkehrssicherung
- 30.04. Erstkommunion, Verkehrssicherung
- 15.06. Fronleichnam, Verkehrssicherung
- 18.08. Bäume über Straße zur Rossau, Unwetter
- 10.09. Roßtag, Verkehrssicherung
- 10.11. Martinsumzug, Verkehrssicherung
- 19.11. Veteranenjahrtag, Verkehrssicherung
- 03.12. Eligiusritt, Verkehrssicherung
- 24.12. Türöffnung, St. Anna Straße
- 30.12. Hubschrauberlandeplatz ausleuchten, Tegelbergstraße

Feuerwehr

- | | |
|----------------|--|
| 1. Kommandant | Lang Hermann
Blumenstraße 14 |
| 2. Kommandant | Faller Matthias
Obere Dorfstraße 5 |
| Gerätewart | Faller Matthias
Obere Dorfstraße 5 |
| Atemschutzwart | Fischer Michael
Unter der Burg 15 |
| Jugendwart | Maier Alexander
Schorenwaldstraße 10a |

Lehrgänge

Sicherheitsfahrtraining beim
ADAC in Kempten

Andreas Eirenschmalz
Patrick Knaus

modulare Truppausbildung

Florian Hindelang
Niklas Hofmann
Lorenz Höfler
Sebastian Jais
Simon Kargl
Amadeus Mandak
Corvin Mandak
Simon Schmid

Gruppenführerlehrgang

Ferdinand Kopp
Patrick Knaus

Gerätewartlehrgang

Christian Höpfl

Anschaffungen

20 B Druckschläuche
20 C Druckschläuche
4 Atemschutzjacken
17 Schutzjacken für Jugend

Ehrungen

Zivilehrenzeichen in Silber:

Anton Eirenschmalz
Leonhard Geiger
Josef Klöck

Atemschutz

Der Atemschutz hat eine Stärke von 17 Geräteträger.

Zu den üblichen Übungen wurden noch die Belastungsübungen in Hohenpeißenberg gemacht.

Bei 7 Kameraden wurden von Dr. Schnack die G26 Untersuchung gemacht und für tauglich erklärt.

Michael Fischer
Atemschutzwart

Jugendfeuerwehr



Der nicht gerade Schneereiche Jahresanfang, verlangte eine gewisse Flexibilität bei den Übungsveranstaltungen. Zu den üblichen theoretischen Lerneinheiten nutzten wir den Schnee, soweit vorhanden, für kleinere Exkursionen, z.B. nach Tannenberg zum Schlittenfahren und etwas später dann zur Drehhütte.

8 Feuerwehranwärter begannen in diesem Jahr mit der modularen Truppausbildung. Diese zog sich über das Jahr bis zum Oktober hin. Ein Teil dieser Ausbildung war auch ein Erste-Hilfe-Kurs, der am Wochenende stattfand. Unter anderem wurde auch die Herz-Lungen-Wiederbelebung durchgeführt. Um bei ein paar Herrschaften den Lerneffekt zu verstärken, durften sie dann auch gleich ein paar Minuten länger pumpen. Auch das Anlegen von Verbänden wurde geübt, was dringend notwendig war, denn einige schienen das Verbinden einer verletzten Person mit dem Einbinden einer Mumie zu verwechseln (siehe Foto). Das mit dem Druckverband und seiner Festigkeit, ein gewisses Maß an Gefühl braucht wurde, wurde sehr schnell deutlich.



Reden wir von den Nassübungen, bei denen wir im Frühjahr das Augenmerk auf technische Hilfeleistung gelegt hatten, das heißt das Benutzen der Turbopumpe, das Verwenden der Elektropumpe und des Nasssaugers. Auch, im Bereich Kartenkunde und Kartenlesen, wurden Fortschritte erzielt. Auch im Gebrauch mit den Funkgeräten wurde sie unterrichtet.

Natürlich haben die Kameraden auch nach der Übung gespeist, wenn sie nicht vergessen haben einzukaufen. Am Freitag um 7 Uhr bekam ich per Whats App

folgende Nachricht: *“Mir gehn heut zu Luggi, i kann ned kochen, mei Muda isch ned daheim, ich koch nächstes mal.“* Meine Antwort: *“Du sollst ja auch nicht deine Mutter mitbringen zum Kochen, sondern du sollst kochen oder eine Brotzeit herrichten“*. Antwort: *“Ich hab kei Geld und meine Eltern sind weg, also kann i nix machen“*. Meine Antwort: *“Du, dann tausch doch mit denen, die nächste Woche kochen müssen“*. Antwort um 12.58 Uhr: *“Luca ist in London und außerdem zu kurzfristig“*. Meine Antwort: *“Hast du Mehl, ca. 800 Gramm, einen Würfel Hefe, Prise Salz und 3 Esslöffel Olivenöl, das gibt Pizzateig und ich besorge den Belag“*. Antwort: *“Ja oder wir gehen zu Luggi“*. Meine Antwort: *“Du kannst den Teig jetzt bei dir daheim machen und bis heute Abend gehen lassen, viel Spaß“*: Antwort: *“Hab aber keine Zeit, muss Maifeuer“*. Meine Antwort: *“Gut dann habe ich nur eine Frage an dich lieber X. Du willst zum Luggi, hast aber kein Geld zum Zahlen, wie stellst du dir dass vor?“*. Antwort: *“Jeder zahlt sei eigenes. Ich denk mal das ich 4 Euro schon zusammenkratzen kann“*. Nebenbei - wie gesagt - lief noch die Truppausbildung in verschiedenen Ortschaften was manchmal für Verwirrung sorgte, da anscheinend nicht alle die Termine hatten, warum auch immer. Einer schien auch mal eine ziemlich schlimmes Fieber gehabt zu haben, das er jedes mal bekam, wenn seine Freundin zu Besuch war, der Arme.

Unsere Naßübungen wurden durch Übungen für den Kreisfeuerwehrjugendtag ersetzt und ich muss sagen, es sah nicht schlecht aus.

Für die Jugenddorfmeisterschaft der Stocksützen konnten leider keine Teilnehmer begeistert werden.

Dann kam der Kreisfeuerwehrjugendtag in Peiting, an dem sie in den neuen gelben Schutzjacken antreten durften. Die einzelnen Übungen wurde mit guten Einsatz absolviert und als Belohnung gab es den 8. Platz von 21 Mannschaften.

Die weiteren Naßübungen haben wir z.B. mit dem Aufbauen einer Staumauer mit Sandsäcken und einer Plane zugebracht oder Nassaufbauten an der Schule, der ehemaligen Gemeinde und am alten Dorfbrunnen. Beim Reinigen des Dorfbrunnens haben wir ebenso mitgeholfen.

Vor der Prüfung zur Modularen Truppausbildung musste aufgrund von Fehlzeiten einiger Kameraden, nachgeschult werden. Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden. Die nächste Aufgabe war die Leistungsprüfung, da diese zur Truppausbildung gehörte und nur nach deren erfolgreicher Absolvierung die Prüfung als bestanden gilt. Also haben wir geübt, nicht nur die älteren Kameraden, sondern alle Feuerwehranwärter. Die Leistungsprüfung wurde von 2 Gruppen absolviert und erfolgreich bestanden. Kurz danach überlegten die Kameraden, für ihr in der Jugendkasse vorhandenes Geld, T-Shirt mit Aufdruck zu kaufen. Das war im Juli. Auch dem historischen Markt in Schongau haben wir wieder einen Besuch abgestattet. Der Kinobesuch in Mauerstetten, wurde vom Feuerwehrverein gesponsert.

Dieses Jahr gab es 2 Neuzugänge: Hannes Höfler und Matthias Schuster.

Auch beteiligte sich die Jugend beim Absperren bzw. Einweisen am Roßtag.

Ja, das Jahr geht zu Ende, nach dem Roßtag noch ein paar Nassübungen, die letzte an

dem Freitag,als später der Stromausfall war.Der Wissenstest wurde dieses Jahr am 11.Oktober in Hohenfurch durchgeführt.

Am 24. Oktober haben wir die T-Shirt Größen ermittelt und in Auftrag gegeben.Ja, Gut Ding will Weile haben.

Beim Aufräumen der Schläuche waren die Buben fleißig dabei.Bald darauf war Nikolausfeier beim Pudl und die Kameraden hatten wieder viel Spaß mit der Dekoration oder besser gesagt, damit sie in Flammen aufgehen zu lassen. Wie jedes Jahr fuhren wir mit Theorie fort und überbrücken so den Winter.

Mit kameradschaftlichen Gruß

Alex Maier
Jugendwart

Leistungsabzeichen

Am 28.7.2017 haben 12 Kameraden die Leistungsprüfung “Die Gruppe im Lösch-einsatz“ abgelegt.Dabei waren 2 Kameraden aus Sachsenried zu Gast. Die Übungszeit war bei Regen,aber bei der Prüfung war es trocken.

Teilnehmer aus Burggen:	Arnulf Grimm	Stufe 5
	Florian Hindelang	1
	Lorenz Höfler	1
	Niklas Hofmann	1
	Christian Höpfl	5
	Sebastian Jais	1
	Simon Kargl	1
	Amadeus Mandak	1
	Corvin Mandak	1
	Simon Schmid	1

Vielen Dank den Teilnehmern und einen besonderen Dank dem Ausbilder Alex Maier und den Ersatzteilnehmern.

Mitglieder

Aktive Mitglieder

Zugang 0
Abgang 0

Aktive Mitglieder 61

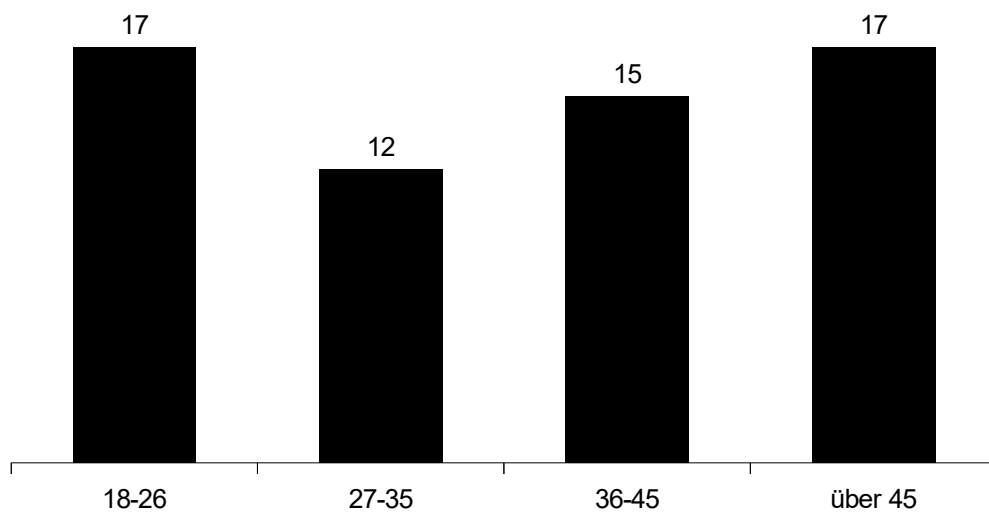
Passive Mitglieder 68

Jugendfeuerwehr 17

Ehrenmitglieder 2

148

Altersstruktur der Aktiven



Feuerwehrverein

1. Vorstand	Michael Fischer
2. Vorstand	Matthias Faller
Schriftführer	Günther Schuster
Kassier	Helmut Höfler
Kassenprüfer	Richard Arnold
	Günther Winkler

Vereinsaktivitäten

Bei der Schrottsammlung am 8.4.2017 kamen 20,26 Tonnen Schrott zusammen. Allen Helfern und Spendern ein Dankeschön, sowie der Fa. Möst, bei der die Sammlung durchgeführt wurde.

Beim Vereinskegeln beteiligten sich Jakob Peter Hofmann, Patrick Knaus, Ferdinand Kopp und Uli Wohlfahrt und belegten den 18. Platz von 21 Mannschaften.

Auch heuer war am 6. August wieder Oldtimertreffen in Seeg, wo wir mit unseren Opel Blitz uns beteiligten.

Die Litzenschützen führten wieder das Vereineschießen durch. Bei der Feuerwehr beteiligten sich 16 Schützen und erreichten den 4. Platz von 12 Vereinen.

Der Feuerwehrstadl ist bis auf die Stromversorgung und die Sickergrube für das Regenwasser fertig. Für alle die mitgeholfen haben, wurden am 28. Oktober zu einem Helferessen ins Feuerwehrhaus eingeladen. Bei gemischtem Braten mit Knödel und Blaukraut, wurde Hebauf gefeiert.

Die Nikolausfeier war im Gasthaus Pudl, mit Bischof Michael Schuster und Ruprecht Richard Lang. Anschließend machte Bruno Faller einen Vortrag über die Burggener Geschichte.

Ausflug

Bei schönem Wetter starteten wir am 6. Mai 2017 um 7.30 Uhr mit dem Busfahrer Alfred Schneider vom Busunternehmen Sprengel und 53 Teilnehmer am Feuerwehrhaus.

Die Fahrt ging über Landsberg nach München. An einem Rastplatz wurde Brotzeit gemacht, danach ging es weiter nach Hohenlinden zur Firma Lentner, einem Hersteller für Feuerwehrfahrzeuge. In 2 Gruppen machten wir eine Führung durch die Fabrik. Anschließend war Mittagessen im Gasthof zur Post in Hohenlinden.

Am Nachmittag wurde das 2012 eröffnete Feuerwehrmuseum Waldkraiburg, im Landkreis Mühldorf/Inn, eines der größten seiner Art in Deutschland, besichtigt. Es konnten mit 5 000 Exponaten und 85 Feuerwehrfahrzeugen, die Geschichte der Feuerwehr vom 19. Jahrhundert bis heute, auf 4 500 m² bewundert werden.

Zur Brotzeit kehrten wir im Gasthaus zur Alten Post in Hofstetten bei Landsberg ein. Mit seiner Ziaeh sorgte Ferdinand Kopp für einen fröhlichen Abend.

Nach Mitternacht war ein lehrreicher und geselliger Ausflug zu Ende.



Totengedenken

Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden



Arnold Georg
*22.10.1929
+07.05.2017



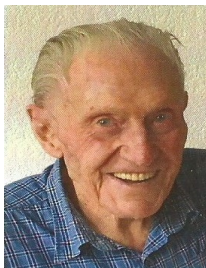
Jäger Alois
*11.07.1930
+18.07.2017



Fischer Jakob
*03.04.1932
+29.08.2017



Rudolf Bellmund
*20.09.1940
+13.10.2017



Meichelböck Georg
*06.06.1925
+18.11.2017

Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten

Vor 25 Jahren

Protokoll

Seite 104

Die Generalversammlung der F. F. Burggen fand am 26.03.92 vor 51 Anwesende statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Protokoll des Schriftführers, 3. Bericht vom Kom. u. Vorstand, 4. Bericht von Kassier, 5. Ehrungen, 7. Wünsche u. Anträge

1. Kom. Höpfl begrüßte 1. Bgm. Eiband, 2. Bgm. Selzle, KBR Krois u. alle F. W. Männer. Nachdem verlesen des Protokolls vom Schriftführer, bat Kom. Höpfl alle anwesenden sich von den Plätzen zu erheben um der Verstorbenen Mitglieder Schuster Matthias (Ehrenkom.), Zörr Hans u. KBM Patzner zu gedenken.

Die Feuerwehr hat 60 Aktive u. 12 Jugendliche. Es wurden 20 Übungen, inklusive Atemschutzübungen abgehalten. Leider musste über den schlechten Besuch der Atemschutzübungen geklagt werden. Alarm 9. November 91 nachmittags, wurde die FW zum Stadelbrand von Meichelböck Georg (Egelsee) alarmiert, am Tag darauf um 6 Uhr früh ging abermals die Sirene um einen Schwelbrand im Heizungskeller von Bock in der Forchenmühle zu bekämpfen, nachdem der Brandherd nicht eindeutig festgestellt werden konnte wurde Schongau um Nachbarschaftshilfe gebeten. Wegen der starken Rauchentwicklung konnte nur mit schwerem Atemschutz gearbeitet werden, da mit Wasser nichts erreicht wurde musste der ganze Keller mit einem Schaum geflutet werden.

Die FW gab Hilfestellung beim Flurumgang, Wandertag, Fronleichnam, Roßtag, Sportplatz wässern u. beim Eligiusritt. Des weiteren wurde bei Weber Berta 20 cm Wasser aus dem Keller gepumpt, das durch einen defekten Wasserschlauch der Waschmaschine verursacht wurde. Zu einem Maschinistenkurs nach Schongau führen: Kögel Konrad, Lang Christian, Faller Mathias u. Sprengel Herbert. Der Erste Hilfe Kurs mit acht Doppelstunden im Gemeindehaus, mit 33 Teilnehmer, ist erfolgreich abgeschlossen werden. Das Grillfest im Dessauers Garten war wie immer gut besucht. Unsere Schongauer Nachbarn feierten ihr 125 jähriges Feuerwehrfest zu dem wir mit der Musikkapelle, einem Festwagen u. 50 FW Leuten gefahren waren.

Beim Vereinsschießen des Schützenvereins belegten wir den 6. von 9 zu erreichenden Plätzen u. bekamen dafür 30 Liter Bier das beim Feuerwehrhaus Bau Verwendung finden soll. Heuer wurde nach längerer Pause auch wieder ein Vereinsausflug durchgeführt, der uns nach Österreich, ins Kühltal zur Kraftwerkgruppe Sellrain führte.

Wie alle Faschingsbälle, war auch der Kehraus der Feuerwehr schlechter besucht als in den Vorjahren. Beim Kreisjugendtag in Polling konnten unsere Jugendlichen den 1. Platz von 9 erkämpfen. Der Wissenstest der Jugendgruppe wurde mit gutem Ergebnis abgeschlossen. Im Herbst 1991 konnte mit dem Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses begonnen werden, dabei halfen die FW Männer tatkräftig mit. Das Dach wurde in eigener Regie geschalt, gelattet u. mit Dachplatten eingedeckt, dabei konnten 310 Arbeitsstunden geleistet werden.

Kassier Höfler Helmut konnte einen Kassenstand von 5 635 DM feststellen, obwohl heuer Ausgaben von 2 300,71 DM nötig waren.

Für 25 jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr erhielten Arnold Josef, Wohlfahrt Josef u. Lang Hermann (Breseler) das silberne Feuerwehrehrenkreuz des Feuerwehrverbandes. Jetzt ergriff KBR Krois das Wort und sprach zur Wichtigkeit des Atemschutzes u. dessen Ausbildung. Als bedauerlich nannte er, die Erwartungen der Bevölkerung, jegliche Hilfe der Feuerwehr als selbstverständlich anzusehen und Dank kaum zu erwarten sei. Bgm. Eiband hoffte auf eine weiteren guten zusammenhalt der F. Wehr beim Bau des Feuerwehrhauses u. auf einen ruhigen Jahresablauf.

Kom. Höpfl beendete die Versammlung mit Dank an die Gemeinde, seinen Stellvertreter, allen Gruppenführern, Jugendwart, Atemschutzwart, Gerätewart, der Fahnenabordnung, allen FW Männern und beschloss die Versammlung.

Kom.: Höpfl

Schriftführer: Schuster

Wir danken der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG für den Druck des Berichtes.
Text und Layout Konrad Höpfl. Bilder: Jugendfeuerwehr. Zeichnung: Alex Maier